

Protokoll der 5. Stammesversammlung DPSG Hl. Engel **vom 25.09.2005, 15.00 – 16.30 Uhr**

Anwesend mit Stimmrecht:

Wölflingsstufe: Jannis Lauff + Fabian Proske, Martin Grünewald (LT)
Jungpfadfinderstufe: Janine Müller + Jan Hendrik Meier, Tina Seidenkranz (LT)
Pfadfinderstufe: Juliane Opielka + Cornelius Tute, Markus Schürmann (LT)
Roverstufe: Janine Broßart + Christian Jagaciak,
Vorstand: Carmen Eppert, Andreas Proske, Christina Tute
Elternbeirat: Bernd Müller, Rita Richter

Beratend: Ahrne Lütje (DPSG Bezirksvorsitzender)

Entschuldigt: Oliver Holzborn (BDKJ-Präses der Region Hannover)

Weiterhin anwesend: Bianca Jakobi, Tim Tenter, Sonja + Timo Brauner, Clara Oehler, Lukas Wolff, Luisa Aulich, Björn Berger, Alexander Jagaciak, Jörg Hoffmann-Lauff, Annaleen Meier, Benjamin Proske, Charlotte Eckermann, Robert Bukies, Michelle Walther, Ayoub Salloum, Nicolas Le Yondre, Pfr. Norbert Joachim, Anna Maier-Pfeiffer, Birgitta Brauner, Sabine Proske, Felix Tietje, Harald Seidenkranz.

1. Begrüßung und Vorstellung

Der Vorstand begrüßt die Mitglieder und Gäste der Stammesversammlung. Da über die Stammesaktivitäten bereits am Vormittag ausführlich berichtet wurde, entfällt dieser Punkt in der Stammesversammlung. Seitens der Gemeinde ermutigt Pfarrer Joachim die Pfadfinder ihre Vorstellungen und Talente in die Gemeinde einzubringen, damit die Gemeinde zukunftsfähig bleibt. Er dankt ausdrücklich für die Gestaltung des Gottesdienstes und dabei besonders der Pfadiband.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Markus Schürmann wird vom Vorstand zum Pfadfinderleiter berufen und darf somit das Stimmrecht des Pfadfinderleitungsteams wahrnehmen.

Stimmberechtigt sind:

Mit 16 Stimmen ist die Versammlung beschlussfähig. Die Stimmen verteilen sich wie folgt: je zwei Vertreter der einzelnen Stufen (erstmalig sind alle Stufen vertreten), 1 Stufenleitung Wölflinge, 1 Stufenleitung Jungpfadfinder, 1 Stufenleitung Pfadfinder, 2 Elternvertreter, 3 Vorstand.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen

4. Wahl des/r Protokollführer/s/in

Der Vorstand schreibt in diesem Jahr Protokoll. Carmen Eppert wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zur Protokollführerin gewählt.

5. Entgegennahme der Jahresrechnung

Andreas stellt die Jahresrechnung vor und erläutert die Zahlen.

6. Bericht der Kassenprüfer/innen

Bernd Müller hat gemeinsam mit Rolf Dittmar die Kasse geprüft und bestätigt eine korrekte Führung.

7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Cornelius Tute stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

8. Wahl des Vorsitzenden

Andreas Proske wird für das Amt des Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Andreas nimmt die Wahl an.

9. Wahl der Kassenprüfer/innen

Für die nächste Kassenprüfung stellen sich Bernd Müller und Jörg Hoffmann-Lauff zur Wahl. Sie werden mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

10. Anträge

Nach intensiver Diskussion wird der eingereichte Antrag (Pfungstlager 2006, s. unten) mit 9 Ja-Stimmen, 2-Nein-Simmen und 5 Enthaltungen angenommen. Das nächste Pfungstlager findet somit vom Samstag, 03.06.2006, bis Dienstag, 06.06.2006, in Westernohe statt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Die diesjährige Stammesversammlung fand erstmalig im Rahmen eines Stammestages statt. Diese Form wird von den Teilnehmern insgesamt für sehr positiv empfunden.

f. d. Protokoll: Carmen Eppert

Antrag 1: Pfungstlager 2006 in Westernohe

Antragsteller: Vorstand

Antrag: Das nächste Pfungstlager findet vom Sa., 3.- Di., 6.6.05, im Bundeszentrum der DPSG, auf dem Zeltlagergelände (Kirschbaum) in Westernohe statt.

Begründung:

- **Einzigartiger Treffpunkt:** Westernohe ist das „Herz des Verbandes“, in jedem Jahr kommen auf dem zu Pfungsten einige tausend DPSG'ler dort zusammen.
- **Gemeinschaftserlebnisse:** Campfire, Gottesdienst, Musik und Jahresaktion, viele Angebote mit anderen etwas Neues kennen zu lernen.
- **Stammesatmosphäre:** Der größte Zeltplatz Europas bietet auch abgeteilte Bereiche. Der „Kirschbaum“ liegt außerdem abseits der großen Veranstaltungsorte.

Anmerkung: Der Pfungsttag ist schulfrei.